



Bericht über das
erste Halbjahr 2021

Highlights H1 2021

Anstieg des Konzernumsatzes um 8,8% auf 496,7 Mio. €. Umsatzplus insbesondere durch anziehende Aufträge aus der Automobilindustrie getragen.

Bereinigtes EBITDA um 70,7% auf 71,7 Mio. € erhöht. Sowohl der Umsatzanstieg als auch die Erfolge der Transformation tragen zur Ergebnisverbesserung bei.

Transformationsprogramm läuft weiter erfolgreich. Bereits umgesetzte Initiativen führen zu deutlichen Einsparungen.

Free Cashflow im Berichtszeitraum positiv mit 56,5 Mio. €. Nettoverschuldung um 13,9% reduziert auf 246,7 Mio. €.

Anhebung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr am 13. Juli 2021: Umsatz von ca. 1,0 Mrd. € (bisher: 920 – 970 Mio. €) und bereinigtes EBITDA von 130 – 140 Mio. € (bisher: 100 – 120 Mio. €) erwartet. Prognose eines positiven Konzernergebnisses sowie eines Free Cashflow oberhalb der bisher erwarteten 20 Mio. €. Die Prognose unterliegt der Annahme stabiler Beschaffungsmärkte und Lieferketten.

Wichtige Kennzahlen H1 2021

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	496,7	456,5	8,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	71,7	42,0	70,7%
EBITDA _{bereinigt} -Marge	14,4%	9,2%	+5,2%-Pkt.
EBIT	38,3	5,7	>100%
Kapitalrendite (ROCE) ^{2) 4)}	8,0%	1,7%	+6,3%-Pkt.
Konzernergebnis [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	17,9	-13,8	-
Free Cashflow	56,5	36,3	55,6%

Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränderung
	Bilanzsumme	1.331,6	
Eigenkapital [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	276,8	220,7	25,4%
Nettofinanzschulden	246,7	286,5	-13,9%
Verschuldungsfaktor ^{3) 4)}	2,0	3,1	-
Eigenkapitalquote	20,8%	17,5%	+3,3%-Pkt.

Aktienkurs in €	1. Halbjahr 2021	Geschäftsjahr 2020	Veränderung
Höchst	8,30	4,94	68,0%
Tief	3,76	2,32	62,1%
Schlusskurs zum Periodenende	8,09	3,95	>100%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Segmentinformationen im Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

⁴⁾ Vorperiode angepasst. Details siehe Kapitel "Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses"

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht	5	Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Wirtschaftliches Umfeld	5	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	21
Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses	5	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	22
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	5		
Geschäftsentwicklung	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	29
Chancen und Risiken	13	Sonstige Informationen	30
Ausblick	13	Finanzkalender 2021	31
		Investor Relations Kontakt	31
Konzern-Zwischenabschluss	16		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17		
Konzernbilanz	18		

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Im Juli 2021 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr im Wesentlichen bestätigt.

In 2021 erwartet der IWF für die Weltwirtschaft ein Wachstum von 6,0%. Der globale Trend gegenüber der Prognose vom April 2021 blieb nahezu unverändert mit leichten Anpassungen bei den einzelnen Länderkategorien. So wurden die Aussichten 2021 für die Schwellen- und Entwicklungsländer um 0,4 Prozentpunkte auf 6,3% nach unten korrigiert. Dies betrifft insbesondere die asiatischen Schwellenländer. Dagegen wurde die Prognose für die entwickelten Industrienationen um 0,5 Prozentpunkte nach oben korrigiert (neue Prognose: +5,6% Wachstum).

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,6%, und damit ein um 0,2 Prozentpunkte höheres Wachstum als in seiner Aprilprognose. Für Deutschland wird ein Wirtschaftswachstum von 3,6% (unverändert zur Aprilprognose) für das Jahr 2021 erwartet.

Ursächlich für diese Anpassungen war unter anderem die weitere Entwicklung der Corona Pandemie. Der stärkere Anstieg der Konjunkturerholung in den Industrienationen liegt vor allem an den ausgeprägteren fiskalischen Maßnahmenpaketen, die teilweise bereits im 2. Halbjahr 2020 implementiert wurden, sowie an der Erholung der Volkswirtschaften.

Diese für 2021 bestätigten Wachstumsprognosen dürften die SGL Carbon unterstützen, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Die im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 bis auf den Ausweis der Zinszahlungen in der Kapitalflussrechnung unverändert. Die gezahlten Zinsen werden ab 2021 als Bestandteil des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit statt wie bis 2020 als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Für weitere Details verweisen wir auf den Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Angepasste Berichterstattung

Wesentliche Steuerungskennzahlen

Um im jetzigen herausfordernden Gesamtumfeld den Fokus in der Unternehmenssteuerung noch stärker auf den Cashflow zu legen, verwenden wir seit dem Jahresbeginn 2021 als zentrale Steuerungsgröße für unsere Geschäftsbereiche das um Einmaleffekte bzw. Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ("EBITDA bereinigt"). Damit bilden wir die nachhaltige zahlungswirksame Ertragskraft der Geschäftsbereiche und des Unternehmens besser ab. Auch unsere Ergebnisprognose für 2021 geben wir auf Basis des bereinigten EBITDA ab.

Folglich wurden auch Ermittlung und Prognose des Verschuldungsfaktors sowie der Kapitalrendite (ROCE) angepasst. Der Verschuldungsfaktor wird nun auf Basis des bereinigten EBITDA und die Kapitalrendite (ROCE) auf Basis des bereinigten EBIT ermittelt.

Neue Struktur der Berichtssegmente

Seit dem 1. Januar 2021 werden die operativen Geschäfte der SGL Carbon in vier Geschäftsbereichen geführt: Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS). Damit wurden fokussierte Geschäftsbereiche geschaffen, die volle Umsatz- und Ergebnisverantwortung für das jeweilige Segment tragen. Neben den vier operativen Berichtssegmenten gibt es noch das fünfte Berichtssegment Corporate, in dem die verbleibenden Zentralfunktionen gebündelt worden sind. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie

Zur Eindämmung der Auswirkungen der Corona Pandemie verfolgt SGL Carbon zwei klare Prioritäten. Vorrangiges Ziel sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, ihrer Familien und unserer Geschäftspartner. Ferner

ist es unsere oberste Aufgabe, die SGL Carbon bestmöglich und weitestgehend unbeschadet durch diese Zeit zu führen. Die eingeleiteten Arbeits- und Verhaltensmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass Mitarbeiter der SGL Carbon bisher nur vereinzelt positiv auf das Coronavirus getestet wurden bzw. erkrankt sind.

Seit Beginn des Jahres 2021 konnten die 29 Produktionswerke der SGL Carbon die Produktion und die Auslieferung der Produkte durch die getroffenen Maßnahmen im Wesentlichen durchgehend aufrechterhalten, jedoch mit unterschiedlichen Auslastungsgraden. Am 30. Juni 2021 befanden sich keine Mitarbeiter der SGL Carbon mehr in Kurzarbeit oder ähnlichen Maßnahmen.

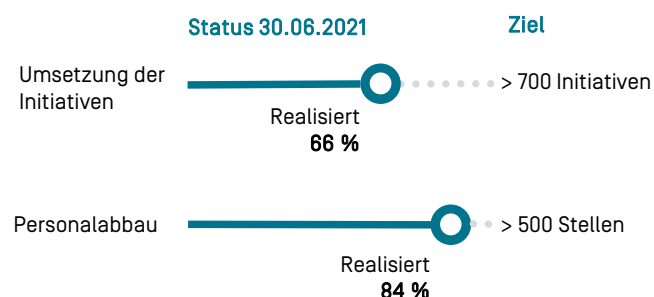
Stand der Transformation

Der eingeleitete Restrukturierungs- und Transformationsprozess der SGL Carbon hat einen wesentlichen Teil zur positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft beigetragen. Neben schlankeren und effizienteren Strukturen sowie einer ergebnisverantwortlichen Neuordnung der Geschäftsbereiche hat eine Vielzahl von Verbesserungs- und Kosteninitiativen den Erfolg des noch andauernden Transformationsprogrammes ermöglicht.

Zum 30. Juni 2021 sind 66 % der bisher identifizierten Initiativen umgesetzt. Die Erarbeitung und Initiierung von weiteren Verbesserungsmaßnahmen wird auch in den kommenden Monaten ein wichtiger Schwerpunkt aller SGL Carbon Bereiche sein.

Die über die bisherige Laufzeit des Programmes realisierten Initiativen erstreckten sich über alle Geschäftsbereiche und Standorte.

Überblick über den Stand der Umsetzung



Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

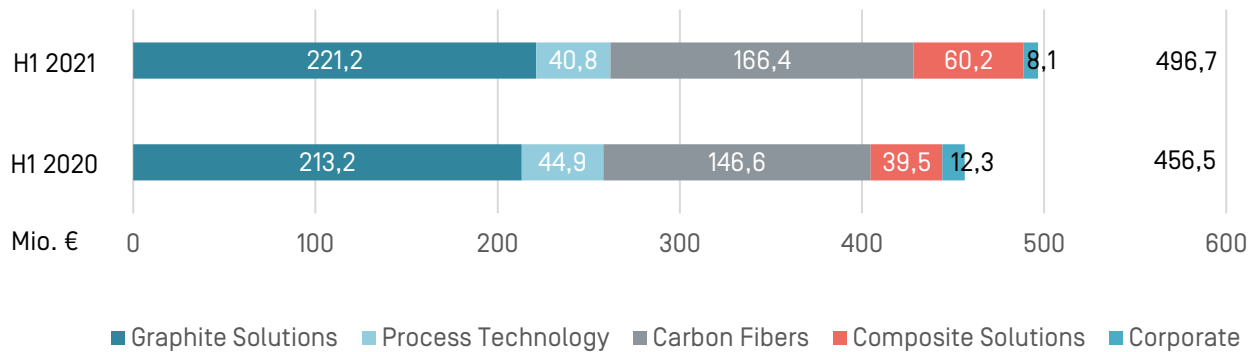
Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	496,7	456,5	8,8%
Umsatzkosten	-381,5	-364,4	4,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	115,2	92,1	25,1%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-83,0	-89,8	-7,6%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2,9	4,0	-27,5%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	8,4	2,4	>100%
EBIT bereinigt	43,5	8,7	>100%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-5,2	-3,0	73,3%
EBIT	38,3	5,7	>100%

Der Konzernumsatz der SGL Carbon betrug im 1. Halbjahr 2021 496,7 Mio. € (H1 2020: 456,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 40,2 Mio. € oder 8,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt 11,1%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass vor allem im 2. Quartal 2020 einige unserer Kunden (z.B. die Automobilindustrie) unter pandemiebedingten Einschränkungen gelitten haben.

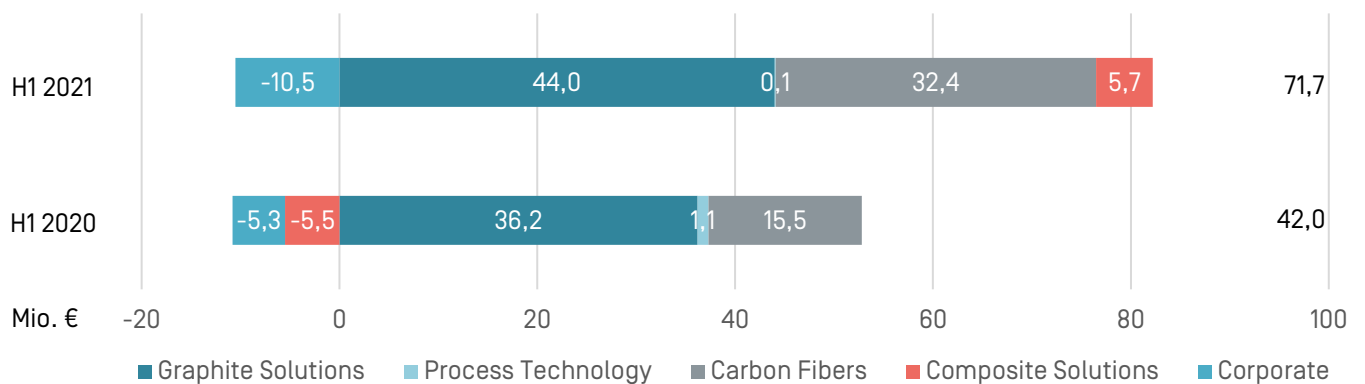
Zur Umsatzerhöhung haben insbesondere die Geschäftsbereiche Carbon Fibers (+19,8 Mio. €) und Composite Solutions (+20,7 Mio. €) beigetragen. Das Anziehen der Aufträge aus der Automobilindustrie sowie eine erhöhte Nachfrage im Bereich Textile Fibers führte im Geschäftsbereich CF zu einem zweistelligen Umsatzwachstum von 13,5 %. Deutlich positiv entwickelte sich auch der Umsatz des Geschäftsbereiches CS, der u.a. durch die gestiegenen Aufträge aus dem Automobilsektor ein Umsatzplus von 52,4 % verzeichnete. Eine detaillierte Darstellung der Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche kann der Segmentberichterstattung entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Basierend auf dem Umsatzanstieg als auch den Ergebnissen der Transformation hat sich die Ertragslage der SGL Carbon im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr deutlich verbessert.

In der Berichtsperiode erhöhte sich das bereinigte EBITDA des Konzerns um 70,7% auf 71,7 Mio. € (H1 2020: 42,0 Mio. €). Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres haben neben positiven Volumeneffekten im Umsatz vor allem die erzielten Einsparungen aus der Transformation zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Negativ wirkten sich hingegen die erhöhten Einkaufspreise für Rohstoffe, Energie sowie Transport und Logistik aus.

Die dargestellten Trends spiegeln sich auch in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wider:

- Die Umsatzkosten stiegen leicht um 4,7% und damit unterproportional zum Umsatzanstieg. Die Bruttomarge verbesserte sich entsprechend von 20,2% auf 23,2% im Halbjahresvergleich.
- Reduzierung der Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten um 7,6% auf 83,0 Mio. € durch ein striktes Kostenmanagement.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
EBITDA bereinigt	71,7	42,0	70,7%
Abschreibungen	-28,2	-33,3	-15,3%
EBIT bereinigt	43,5	8,7	>100%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-5,2	-3,0	73,3%
EBIT	38,3	5,7	>100%

Positive Effekte, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, beinhalten eine Versicherungsleistung in Höhe von 2,0 Mio. € sowie die Auflösung von Jubiläumsrückstellungen von 3,3 Mio. €. Negativ wirkten sich Restrukturierungsaufwendungen von 5,4 Mio. € und die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten bzw. passivierten Beträge von 5,1 Mio. € aus. In der Vorjahresperiode sind Einmaleffekte und Sondereinflüsse von minus 3,0 Mio. € entstanden.

Das EBIT erhöhte sich im 1. Halbjahr 2021 deutlich auf 38,3 Mio. € gegenüber 5,7 Mio. € in der Vorjahresperiode. Neben den oben genannten positiven Effekten resultiert der EBIT-Anstieg auch aus den um 5,1 Mio. € auf 28,2 Mio. € gesunkenen Abschreibungen (H1 2020: 33,3 Mio. €) infolge des Ende 2020 durchgeführten Impairments in Höhe von 106,5 Mio. €, davon 87,0 Mio. € entfallend auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Finanzergebnis

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Zinserträge	0,2	0,4	-50,0%
Zinsaufwendungen	-9,4	-8,6	9,3%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	-1,5	-1,4	7,1%
Aufzinsungskomponente Finanzschulden	-0,8	-1,6	-50,0%
Zinsaufwand für Pensionen	-1,2	-2,0	-40,0%
Zinsergebnis	-12,7	-13,2	-3,8%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-1,8	-1,1	63,6%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	0,3	-0,4	-
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	0,2	-1,1	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,3	-2,6	-50,0%
Finanzergebnis	-14,0	-15,8	-11,4%

Das Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2021 betrug minus 14,0 Mio. € und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,4%. Dies ist insbesondere auf das geringere Zinsergebnis von minus 12,7 Mio. € (H1 2020: minus 13,2 Mio. €) als auch auf Verbesserungen des sonstigen finanziellen Ergebnisses zurückzuführen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
EBIT	38,3	5,7	>100%
Finanzergebnis	-14,0	-15,8	-11,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	24,3	-10,1	-
Ertragsteuern	-6,2	-3,4	82,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	18,1	-13,5	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	-
Periodenergebnis	18,1	-13,6	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	17,9	-13,8	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,15	-0,11	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des gestiegenen EBIT und des verbesserten Finanzergebnisses konnte das Ergebnis vor Ertragsteuern von minus 10,1 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 24,3 Mio. € gesteigert werden. Der Anstieg des Ertragsteueraufwandes auf 6,2 Mio. € (H1 2020: 3,4 Mio. €) reflektiert die laufenden Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge der Konzerngesellschaften.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein positives Konzernergebnis von 17,9 Mio. € gegenüber minus 13,8 Mio. € in der Vorjahresperiode (jeweils nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,2 Mio. €). Entsprechend konnte im 1. Halbjahr 2021 mit 0,15 € wieder ein positives Ergebnis je Aktie ausgewiesen werden (H1 2020: minus 0,11 €).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	654,0	658,7	-0,7%
Kurzfristige Vermögenswerte	677,6	600,1	12,9%
Summe Aktiva	1.331,6	1.258,8	5,8%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	276,8	220,7	25,4%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	12,2	-22,1%
Eigenkapital gesamt	286,3	232,9	22,9%
Langfristige Schulden	796,7	823,9	-3,3%
Kurzfristige Schulden	248,6	202,0	23,1%
Summe Passiva	1.331,6	1.258,8	5,8%

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2021 um 72,8 Mio. € bzw. 5,8 % auf 1.331,6 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2020 an. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte (+77,5 Mio. €) basierend auf gestiegenen liquiden Mitteln (+42,5 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten (+25,9 Mio. €). Zudem trugen Währungseffekte aus dem stärkeren US-Dollar mit 11,3 Mio. € zum Anstieg der Bilanzsumme bei.

Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte von 15,2 Mio. € lagen im 1. Halbjahr 2021 deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen von 28,2 Mio. €.

Der Rückgang der langfristigen Schulden um 27,2 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus der Verringerung der Pensionsrückstellungen um insgesamt 27,4 Mio. € auf 312,7 Mio. € infolge einer Anpassung der Rechnungszinssätze an das deutlich gestiegene Zinsniveau. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 46,6 Mio. € resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 29,3 Mio. € sowie aus der Erhöhung der Sonstigen Rückstellungen um 14,9 Mio. €, insbesondere aus Personalkostenabgrenzungen.

Working Capital

Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Vorräte	255,2	247,3	3,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	208,0	182,1	14,2%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-106,9	-77,6	37,8%
Working Capital	356,3	351,8	1,3%

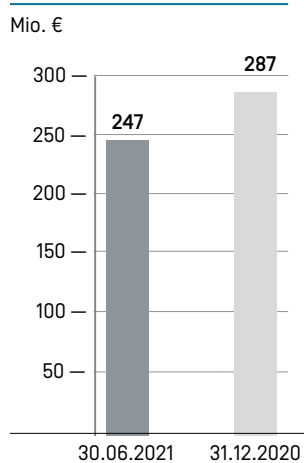
Das Working Capital erhöhte sich zum 30. Juni 2021 leicht um 4,5 Mio. € auf 356,3 Mio. €. Der Anstieg basiert insbesondere auf der Erhöhung der Vorräte (+7,9 Mio. €) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (+25,9 Mio. €), denen gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (+29,3 Mio. €) gegenüberstehen.

Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

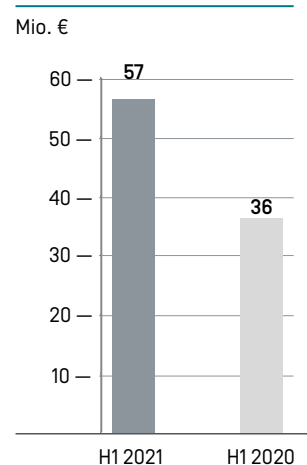
Zum 30. Juni 2021 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 56,1 Mio. € (+25,4%) auf 276,8 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2020: 220,7 Mio. €). Die Erhöhung ist einerseits auf das veränderte Zinsniveau bei Pensionsrückstellungen sowie andererseits auf das positive Konzernergebnis von 17,9 Mio. € zurückzuführen. Dadurch erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2021 auf 20,8% (31. Dezember 2020: 17,5%).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	420,0	414,6	1,3%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	6,3	8,0	-21,3%
Enthaltene Refinanzierungskosten	4,7	5,7	-17,5%
Finanzschulden	431,0	428,3	0,6%
Liquide Mittel	184,3	141,8	30,0%
Nettofinanzschulden	246,7	286,5	-13,9%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon verminderten sich zum 30. Juni 2021 um 39,8 Mio. € oder 13,9% auf 246,7 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war der Anstieg der liquiden Mittel um 42,5 Mio. €. Die Erhöhung der liquiden Mittel basiert vor allem auf dem positiven Free Cashflow in Höhe von 56,5 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 9,8 Mio. €.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2021	2020 ¹⁾
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
EBIT	38,3	5,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	28,2	33,3
Veränderung im Working Capital	-4,0	-1,6
Übrige Posten	3,4	13,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	65,9	50,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,2	-19,9
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,8	0,7
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-9,4	-14,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-9,4	-16,5
Free Cashflow ²⁾ - fortgeführte Aktivitäten	56,5	36,3
Free Cashflow ²⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-2,3

¹⁾ Vorperiode angepasst. Für Details siehe Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

²⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt den positiven operativen Ergebnisverlauf im 1. Halbjahr 2021 wider und erhöhte sich um 15,4 Mio. € auf 65,9 Mio. €. Aufgrund geringerer Investitionen in den ersten sechs Monaten 2021 verringerte sich zudem der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf minus 9,4 Mio. € (H1 2020: minus 14,2 Mio. €).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich um 20,2 Mio. € auf 56,5 Mio. € (H1 2020: 36,3 Mio. €).

Mitarbeiter

Teil des Transformationsprozesses der SGL Carbon ist auch eine effizientere Gestaltung der Gesellschaftsstruktur und ihrer Prozesse. Damit verbunden reduzierte sich die Anzahl der Beschäftigten weltweit über alle Geschäftsbereiche hinweg um 121 Mitarbeiter auf 4.716 zum 30. Juni 2021.

Anzahl	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Graphite Solutions	2.422	2.481	-2,4%
Process Technology	545	581	-6,2%
Carbon Fibers	1.124	1.147	-2,0%
Composite Solutions	439	434	1,2%
Corporate	186	194	-4,1%
Summe SGL Carbon	4.716	4.837	-2,5%

Anzahl	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Deutschland	2.156	2.249	-4,1%
Übriges Europa	1.303	1.328	-1,9%
USA	739	743	-0,5%
Asien	518	517	0,2%
Summe SGL Carbon	4.716	4.837	-2,5%

Der Anteil von Frauen in der gesamten Belegschaft beträgt zum 30. Juni 2021 17,1 % (31. Dezember 2020: 17,0 %). Der Frauenanteil bei den Führungskräften über alle Regionen und Geschäftsbereiche hinweg beläuft sich auf 17,9 % (31. Dezember 2020: 17,0 %). Betrachtet man nur die Zentralfunktionen der Holding so steigt dieser Anteil auf 35,8 %.

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions [GS]

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	221,2	213,2	3,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	44,0	36,2	21,5%
EBITDA bereinigt-Marge	19,9%	17,0%	+2,9%-Pkt.
EBIT	34,0	24,1	41,1%

¹⁾ H1 2021 bereinigt um Versicherungsleistungen (2,0 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (1,7 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,2 Mio. €). H1 2020 bereinigt um Versicherungsleistungen (3,3 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (minus 2,3 Mio. €)

Der Umsatz des Berichtssegmentes **Graphite Solutions [GS]** lag im 1. Halbjahr 2021 mit 221,2 Mio. € um 3,8 % (währungsbereinigt 6,4 %) über dem Vorjahresniveau und damit leicht über den Erwartungen. Der Umsatzanstieg basiert insbesondere auf der Entwicklung der wichtigen Marktsegmente Halbleiter & LED, Batteriematerialien und Automotive & Transport, die zusammen knapp über 50 % der Umsätze des Geschäftsbereiches ausmachen. Der Umsatzanteil mit Kunden der Solar- und Chemischen

Industrie blieb nahezu unverändert. Nach einem verhaltenen Start bei den industriellen Anwendungen haben sich die Umsätze im 2. Quartal 2021 erholt, liegen aber noch unterhalb der Zahlen des Vorjahreshalbjahres.

Mit einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 21,5% auf 44,0 Mio. € (H1 2020: 36,2 Mio. €) entwickelte sich die Ergebnissituation sehr erfreulich. Positiv auf die Entwicklung des bereinigten EBITDA wirkten sich sowohl die höheren Umsätze des Geschäftsbereiches als auch teilweise der positive Effekt aus einer vorzeitigen Vertragsbeendigung mit einem Kunden im 1. Quartal 2021 aus. Preiserhöhungen im Rohstoffeinkauf sowie bei Transport und Logistikkosten belasteten hingegen das bereinigte Ergebnis der GS.

Berichtssegment Process Technology (PT)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	40,8	44,9	-9,1%
EBITDA bereinigt ¹⁾	0,1	1,1	-90,9%
EBITDA bereinigt-Marge	0,2%	2,4%	-2,2%-Pkt.
EBIT	-0,3	-0,5	-40,0%

¹⁾ H1 2021 bereinigt um Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,4 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,1 Mio. €). H1 2020 bereinigt um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (minus 0,4 Mio. €)

Nach 44,9 Mio. € im Vorjahreshalbjahr verminderte sich der Umsatz des Berichtssegmentes **Process Technology (PT)** im 1. Halbjahr 2021 um 9,1% (währungsbereinigt minus 10,5%) auf 40,8 Mio. €. Hauptumsatztreiber ist die Chemische Industrie, die pandemiebedingt deutlich weniger Aufträge für Neuanlagen sowie Service und Wartung ihrer Anlagen erteilte. Auch wenn die Auftragseingänge in den letzten Monaten angestiegen sind, spiegelt sich diese Entwicklung noch nicht in den Umsätzen des Segmentes PT wider.

Der Umsatzrückgang im 1. Halbjahr 2021 führte zu einer Verringerung des bereinigten EBITDA von 1,1 Mio. € auf 0,1 Mio. €. Auch die erzielten positiven Effekte aus den bereits umgesetzten Transformationsinitiativen konnten diese Entwicklung nicht kompensieren. Daraus resultierend ging die EBITDA bereinigt-Marge auf 0,2% (H1 2020: 2,4%) zurück.

Berichtssegment Carbon Fibers (CF)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	166,4	146,6	13,5%
EBITDA bereinigt ¹⁾	32,4	15,5	>100%
EBITDA bereinigt-Marge	19,5%	10,6%	+8,9%-Pkt.
EBIT	20,3	-1,5	-

¹⁾ H1 2021 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften (minus 4,8 Mio. €) sowie um die Auflösung von Jubiläums- und Restrukturierungsrückstellungen (jeweils 0,2 Mio. €). H1 2020 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites Gesellschaften (minus 4,9 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (minus 0,4 Mio. €)

Erfreulich entwickelte sich der Umsatz im Berichtssegment **Carbon Fibers (CF)**, der sich im 1. Halbjahr 2021 um 19,8 Mio. € oder 13,5% deutlich im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte (währungsbereinigt: plus 17,1%) und damit leicht über den Erwartungen liegt. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Produktlinien Acrylfasern und Textile Materialien für die Textil- und Automobilindustrie zurückzuführen, die beide mit zweistelligen Wachstumsraten zulegen konnten. Beide Marktsegmente machen zusammen einen Anteil von rund 60% der CF-Umsätze aus. Die Umsätze aus den anderen wesentlichen Kundenindustrien wie Windenergie und anderen industriellen Anwendungen waren im Halbjahresvergleich nahezu unverändert.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich im 1. Halbjahr 2021 deutlich auf 32,4 Mio. € gegenüber 15,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Im Wesentlichen ist die erfreuliche Ergebnisentwicklung auf die umsatzbedingt höhere Auslastung der CF-Kapazitäten zurückzuführen. Produktmix-Effekte führten zu einer weiteren Verbesserung der Profitabilität. Rohstoffpreiserhöhungen hatten nur geringfügige negative Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung der CF, da diese größtenteils an Kunden weitergegeben werden konnten. Belastet wurde das bereinigte EBITDA durch gestiegene Energiekosten, die jedoch durch Einsparungen in anderen Bereichen aus dem Transformationsprogramm überkompensiert werden konnten. Ebenso trug das um 6,0 Mio. € höhere Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen (Carbon-Keramik Bremscheiben Joint Venture mit Brembo; BSCCB) zum Erfolg der CF bei.

Berichtssegment Composite Solutions [CS]

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	60,2	39,5	52,4%
EBITDA bereinigt ¹⁾	5,7	-5,5	-
EBITDA bereinigt-Marge	9,5%	-13,9%	+23,4%-Pkt.
EBIT	2,7	-6,3	-

¹⁾ H1 2021 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation der SGL Composites AT (minus 0,3 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,2 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,1 Mio. €). H1 2020 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation SGL Composites AT (minus 0,2 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (1,9 Mio. €)

Der Umsatz des Berichtssegmentes **Composite Solutions [CS]** wird durch Aufträge aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie geprägt. Beide Industrien waren stark durch die Entwicklungen der Corona-Pandemie betroffen, so dass Aufträge zum Teil verschoben wurden. Durch die generelle Erholung im Marktsegment Automobil und den Anlauf neuer Automobilprojekte hat sich der CS-Umsatz im 1. Halbjahr 2021 um 20,7 Mio. € oder 52,4% (währungsbereinigt 56,2%) auf 60,2 Mio. € erhöht und lag damit deutlich über den Erwartungen.

Entsprechend der erfreulichen Geschäftsentwicklung konnte das Berichtsegment CS ein deutlich positives Ergebnis erzielen. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Halbjahresvergleich von minus 5,5 Mio. € auf 5,7 Mio. €. Neben dem starken Umsatzzuwachs in allen Produktlinien waren auch Einsparungen resultierend aus dem Transformationsprogramm ursächlich für das erfreuliche Ergebnis.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	8,1	12,3	-34,1%
EBITDA bereinigt ¹⁾	-10,5	-5,3	98,1%
EBIT	-18,4	-10,1	82,2%

¹⁾ H1 2021 bereinigt um Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,9 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 5,3 Mio. €).

Erwartungsgemäß lag der Umsatz im Berichtsegment **Corporate** im 1. Halbjahr 2021 deutlich unter dem Vorjahresniveau (kein Währungseffekt). Gesunkene Mieterträge wegen der im Vorjahr veräußerten Grundstücke sowie geringere Einnahmen aus Serviceleistungen waren ursächlich für den Umsatzrückgang auf 8,1 Mio. € (H1 2020: 12,3 Mio. €).

Trotz deutlicher Einsparungen sank das EBITDA bereinigt aufgrund der geringeren Einnahmen auf minus 10,5 Mio. € (H1 2020: minus 5,3 Mio. €).

Chancen und Risiken

Der aktualisierte Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt die erfreuliche Entwicklung des 1. Halbjahres sowie die Erfolge der Transformation. Nach dem starken wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 gehen wir davon aus, dass die Weltwirtschaft sich im Jahresverlauf 2021 im Vergleich zum niedrigen Niveau 2020 weiterhin erholt. Für die verbleibenden Monate sehen wir nur noch begrenzte Marktrisiken in den Berichtssegmenten. Hierbei unterstellen wir keine Verschlechterung der Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020 gemachten ausführlichen Aussagen.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Free Cashflow im 1. Halbjahr 2021, die zu einem Anstieg der liquiden Mittel um 30,0% auf 184,3 Mio. € zum 30. Juni 2021 beigetragen hat, schätzen wir die Risiken der Finanzlage für das verbleibende Geschäftsjahr als niedrig ein (Jahresende 2020: mittel).

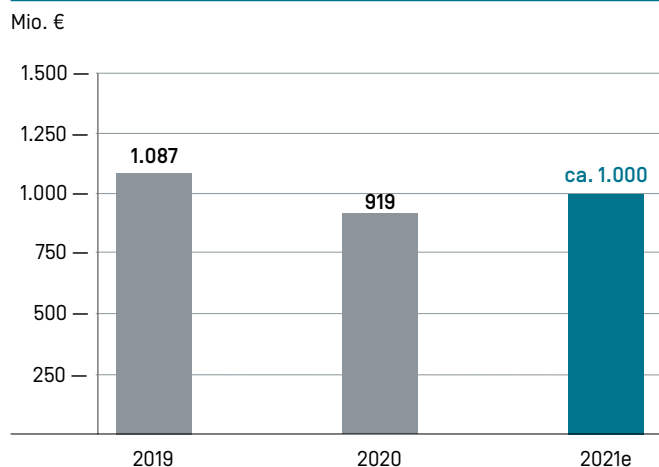
Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres sowie der Erfolge der Transformation hat die SGL Carbon die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 am 13. Juli 2021 angehoben.

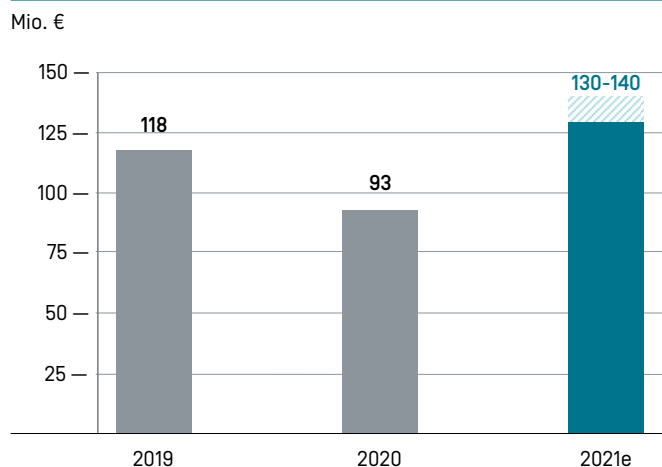
Für das Geschäftsjahr 2021 geht die Gesellschaft nunmehr von einem Konzernumsatz von ca. 1,0 Mrd. € aus (bisher: 920 – 970 Mio. €). Entsprechend der Entwicklungen des 1. Halbjahres 2021 wird ein bereinigtes EBITDA für 2021 zwischen 130 – 140 Mio. € erwartet (bisher: 100 – 120 Mio. €).

Ausblick - Umsatz



Die neue Prognose für das Geschäftsjahr 2021 wurde auf Basis des herrschenden Marktumfeldes erstellt und unterstellt keine Verschlechterung der Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie. Zugrunde gelegt wird insbesondere, dass Beschaffungsmärkte und Logistikketten stabil und Produktionslinien in Betrieb bleiben. Die kommunizierten Mittelfristziele bis 2025 bleiben von der Anpassung der Prognose unberührt.

Ausblick – EBITDA bereinigt



Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2020	Ursprüngliche Prognose 2021 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2021 ¹⁾
Umsatz	919,4	920 - 970	ca. 1.000
EBITDA bereinigt	92,8	100 - 120	130 - 140
Kapitalrendite (ROCE EBIT bereinigt) ²⁾	1,8%	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
Konzernergebnis (fortgeführte Aktivitäten)	-132,9	-20 bis 0	leicht positiv
Investitionen	55,8	auf Höhe der Abschreibung (rund 60)	auf Höhe der Abschreibung (rund 60)
Free Cashflow ²⁾	93,9	20	> 20

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;

"Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

²⁾ Vorperiode angepasst, Details siehe Kapitel "Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses"

Auf Basis der Prognoseanhebung von Umsatz und bereinigtem EBITDA wurde auch der Ausblick für das Nettoergebnis und den Free Cashflow angepasst. Die Erwartung für den Free Cashflow des Gesamtjahres liegen folglich oberhalb der Anfang des Jahres gegebenen Prognose von 20 Mio. €. Das geplante Investitionsbudget für 2021 soll unverändert auf dem Niveau der Abschreibungen bleiben. Durch die Belebung der Geschäfte wird ferner im Jahresverlauf ein Anstieg des Working Capital erwartet, der sich aber zum Jahresende wieder abbauen sollte.

Aufgrund der in diesem Bericht dargestellten Geschäftsentwicklungen geht das Management für das Geschäftsjahr 2021 von einem leicht positiven Konzernergebnis für die SGL Carbon aus (bisher: minus 20 Mio. € - 0 Mio. €).

Das Management der SGL Carbon geht für die kommenden Monate von einem Anziehen der Nachfrage in unseren wichtigsten Märkten aus. Insbesondere die Erholung der Automobilindustrie inklusive des Batteriegeschäftes, die Wachstumsmärkte LED und Halbleiterindustrie sowie Windenergie werden die Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage positiv prägen. Dabei wird davon ausgegangen, dass Preissteigerungen von Rohstoffen, Energie, Transport und Logistik größtenteils und zeitnah an die Kunden weitergegeben bzw. durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden können.

Ausblick auf die Geschäftsbereiche

Die Prognose der SGL Carbon basiert auf der Umsatz- und Ertragslage der einzelnen Geschäftsbereiche. Entsprechend der in der Segmentberichterstattung dargestellten Entwicklungen wurde der Ausblick einzelner Geschäftsbereiche für das Geschäftsjahr 2021 angehoben. Einen Überblick gibt die nachfolgende Tabelle:

Segment	KPI	Ist 2020 in Mio. €	Ursprüngliche Prognose 2021 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2021 ¹⁾
GS	Umsatz	407,5	leichte Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	63,1	deutliche Verbesserung	unverändert
PT	Umsatz	88,2	konstant	unverändert
	EBITDA bereinigt	3,4	konstant	unverändert
CF	Umsatz	303,9	konstant	deutliche Verbesserung
	EBITDA bereinigt	41,4	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
CS	Umsatz	88,6	deutliche Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	-4,7	leicht positiv	deutliche Verbesserung
Corporate	EBITDA bereinigt	-10,4	deutliche Verschlechterung	unverändert

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;
 "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

Wiesbaden, 12. August 2021

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2020	Veränd.	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	255,2	209,7	21,7%	496,7	456,5	8,8%
Umsatzkosten	-196,6	-169,5	16,0%	-386,6	-367,9	5,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	58,6	40,2	45,8%	110,1	88,6	24,3%
Vertriebskosten	-22,8	-23,8	-4,2%	-45,8	-48,8	-6,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,9	-8,1	9,9%	-16,8	-18,0	-6,7%
Allgemeine Verwaltungskosten	-9,4	-12,5	-24,8%	-20,4	-23,0	-11,3%
Sonstige betriebliche Erträge	6,7	2,4	>100%	13,7	6,4	>100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,0	-0,5	>100%	-5,5	-1,9	>100%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,9	1,6	>100%	8,4	2,4	>100%
Restrukturierungsaufwendungen	-3,8	0,0	-	-5,4	0,0	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	21,3	-0,7	-	38,3	5,7	>100%
Zinserträge	0,1	0,2	-50,0%	0,2	0,4	-50,0%
Zinsaufwendungen	-6,7	-6,7	0,0%	-12,9	-13,6	-5,1%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,0	0,1	-	-1,3	-2,6	-50,0%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	13,7	-7,1	-	24,3	-10,1	-
Ertragsteuern	-1,8	-2,2	-18,2%	-6,2	-3,4	82,4%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	11,9	-9,3	-	18,1	-13,5	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	-	0,0	-0,1	-
Periodenergebnis	11,9	-9,4	-	18,1	-13,6	-
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0%	0,2	0,2	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	11,8	-9,5	-	17,9	-13,8	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,10	-0,07	-	0,15	-0,11	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2021	2020	2021	2020
Periodenergebnis	11,9	-9,4	18,1	-13,6
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)	0,3	0,0	0,0	0,0
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2,0	-8,1	10,6	-4,4
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-3,5	-27,7	27,7	-2,5
Sonstiges Ergebnis	-5,2	-35,8	38,3	-6,9
Gesamtergebnis	6,7	-45,2	56,4	-20,5
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1	0,3	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	6,7	-45,3	56,1	-20,6

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Goodwill	21,3	20,7	2,9%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	26,0	32,7	-20,5%
Sachanlagen	535,6	538,3	-0,5%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	59,5	56,2	5,9%
Andere langfristige Vermögenswerte	6,4	7,1	-9,9%
Aktive latente Steuern	5,2	3,7	40,5%
Summe langfristige Vermögenswerte	654,0	658,7	-0,7%
Vorräte	255,2	247,3	3,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	208,0	182,1	14,2%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30,1	28,9	4,2%
Liquide Mittel	184,3	141,8	30,0%
<i>Termingeldanlagen</i>	0,0	0,0	-
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	184,3	141,8	30,0%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	677,6	600,1	12,9%
Summe Aktiva	1.331,6	1.258,8	5,8%

PASSIVA in Mio. €	30. Jun 21	31. Dez 20	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,5	1.041,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-1.077,9	-1.134,1	-5,0%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	276,8	220,7	25,4%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	12,2	-22,1%
Summe Eigenkapital	286,3	232,9	22,9%
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	312,7	340,1	-8,1%
Andere Rückstellungen	36,3	36,7	-1,1%
Verzinsliche Darlehen	413,8	410,9	0,7%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27,8	29,8	-6,7%
Übrige Verbindlichkeiten	4,5	4,6	-2,2%
Passive latente Steuern	1,6	1,8	-11,1%
Summe langfristige Schulden	796,7	823,9	-3,3%
Andere Rückstellungen	85,0	70,1	21,3%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	6,2	3,7	67,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	106,9	77,6	37,8%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,7	12,7	0,0%
Übrige Verbindlichkeiten	37,8	37,9	-0,3%
Summe kurzfristige Schulden	248,6	202,0	23,1%
Summe Passiva	1.331,6	1.258,8	5,8%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr	
	2021	2020
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	38,3	5,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	33,5	38,7
Veränderungen des Working Capital		
Vorräte	0,3	10,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-32,3	16,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	28,0	-28,6
Erhaltene Zinsen	2,1	0,4
Veränderung der Rückstellungen (netto)	11,5	0,7
Gezahlte Steuern	-8,2	-1,9
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7,3	8,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	65,9	50,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,2	-19,9
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,8	0,7
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-9,4	-14,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-9,4	-16,5
Aufnahme von Finanzschulden	13,0	6,7
Rückzahlung von Finanzschulden	-10,3	-2,2
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,4	-11,6
Zinszahlungen	-9,8	-9,7
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-3,0	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14,5	-16,8
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,5	-0,4
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	42,5	16,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	141,8	133,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	184,3	149,9
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	0,0	4,0
Liquide Mittel	184,3	153,9

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	1. Halbjahr 2021		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	220,7	12,2	232,9
Dividenden	0,0	-3,0	-3,0
Periodenergebnis	17,9	0,2	18,1
Sonstiges Ergebnis	38,2	0,1	38,3
Gesamtergebnis	56,1	0,3	56,4
Stand 30. Juni	276,8	9,5	286,3

Mio. €	1. Halbjahr 2020		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	418,6	10,3	428,9
Periodenergebnis	-13,8	0,2	-13,6
Sonstiges Ergebnis	-6,8	-0,1	-6,9
Gesamtergebnis	-20,6	0,1	-20,5
Stand 30. Juni	398,0	10,4	408,4

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 basieren - mit Ausnahme des Ausweises der Zinszahlungen in der Kapitalflussrechnung - auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen. Zwecks aussagekräftiger Darstellung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit wurde das Wahlrecht nach IAS 7.33 neu ausgeübt und die gezahlten Zinsen werden ab 2021 als Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst, wodurch sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 9,7 Mio. € verbesserte und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entsprechend verschlechterte.

Die Ertragsteuerermittlung erfolgt analog der Vorgehensweise zum Geschäftsjahresende durch eine Berechnung des Steueraufwands zum Zwischenabschlussstichtag. Das Wahlrecht, nach IAS 34 eine Schätzung auf Grundlage des aktuell erwarteten Steuersatzes von SGL Carbon vorzunehmen, wurde nicht angewandt. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden am 12. August 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Neue Berichtsstruktur seit dem 1. Januar 2021

Die im Jahr 2020 begonnene Neuausrichtung der Organisationsstruktur wird nun im externen Berichtswesen abgebildet. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 hat die SGL Carbon eine grundlegende Änderung ihrer Struktur und Ressourcenverteilung vorgenommen. Das bisherige Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) wurde in Graphite Solutions (GS) und Process Technology (PT) aufgeteilt. Das bisherige Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) wurde in die Bereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) separiert. So wurden die vier Business Units (BUs) GS, PT, CF und CS, zu den führenden internen Berichtsstrukturen und stellen seitdem die berichtspflichtigen Geschäftssegmente dar. Neben den vier operativen Berichtssegmenten gibt es noch das fünfte Berichtssegment Corporate, in dem die Zentralfunktionen erfasst sind. Diese unterstützen die vier BUs weiterhin durch die Bereitstellung von Systemen, Standards und Richtlinien sowie definierten Dienstleistungen. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Sonstige Angaben

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins angepasst, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde. Das langfristige Zinsniveau hat sich in Deutschland um 0,4%-Punkte und in den USA um 0,3%-Punkte erhöht. Zum 30. Juni 2021 betragen die Rechnungszinssätze 1,0% in Deutschland (31. Dezember 2020: 0,6%) und 2,9% in USA (31. Dezember 2020: 2,6%). Aus der Anpassung der Rechnungszinssätze sowie der Neubewertung des Planvermögens ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von insgesamt 27,7 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (Ceramic Brake Discs), Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtssegment CF zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen (unter Berücksichtigung von IFRS 15 Effekten).

Mio. €	1. Halbjahr	
	2021	2020
Eigenumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse (100 %)	100,0	63,9
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	22,2	5,3
Finanzergebnis	-0,2	-0,3
Periodenergebnis (100 %)	16,0	3,5
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	8,0	1,8
Bilanz		
	30. Jun 21	31. Dez 20
Langfristige Vermögenswerte	66,3	67,1
Kurzfristige Vermögenswerte	90,7	80,3
<i>Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	36,9	34,4
Langfristige Schulden	25,1	24,6
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	14,7	0,0
Kurzfristige Schulden	41,5	38,6
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	2,0	0,0
Nettovermögen (100%)	90,4	84,2
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %)	45,2	42,1
Geschäftswert	3,6	3,6
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	48,8	45,7

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 10,7 Mio. € aus (31. Dezember 2020: 10,5 Mio. €) und haben im 1. Halbjahr 2021 in Höhe von 0,4 Mio. € (H1 2020: 0,6 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 21	Buchwert 31. Dez 20
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1]	184,3	141,8
Termingeldanlagen	1]	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	1]	206,9	178,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring Vereinbarungen)	2]	1,1	3,2
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2]	5,1	4,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1]	-	0,0
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3]	0,8	0,7
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,2	-
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Unternehmensanleihe	4]	250,0	250,0
Wandelanleihen	4]	145,0	151,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4]	29,7	19,0
Kosten der Refinanzierung	4]	-4,7	-5,7
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	35,7	37,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	4]	106,9	77,6
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4]	4,8	4,6
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5]	0,0	-
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,1	-
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		391,2	320,7
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		6,2	8,1
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,8	0,7
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		531,7	496,8
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,0	-

n.a. = nicht anwendbar

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun 21			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,1			5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring-Vereinbarung)			1,1	1,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte		1,0		1,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,1		0,1

Mio. €	31. Dez 20			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,9			4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring-Vereinbarung)			3,2	3,2
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,7		0,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				-

Die börsennotierte Unternehmensanleihe hat zum 30. Juni 2021 einen Marktwert von 255,3 Mio. € [31. Dezember 2020: 236,8 Mio. €]. Der Marktwert wurde aus Börsenkursen zum 30. Juni abgeleitet und entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13.

Die SGL Carbon hat in der Berichtsperiode Teilschuldverschreibungen mit einem Nominalbetrag von insgesamt 8,0 Mio. € frühzeitig erworben. Der Erwerb erfolgte in zwei Tranchen über 5,0 Mio. € zu einem Kurs von 99,00% bzw. 3,0 Mio. € zu einem Kurs von 99,25%, jeweils zuzüglich aufgelaufener Zinsen. Das entrichtete Entgelt für den Erwerb wurde zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktionen den Schuld- und Eigenkapitalkomponenten des Instruments zugeordnet. Der Verlust, der sich auf die Schuldkomponenten bezieht bzw. der Betrag des Entgelts, der sich auf die Eigenkapitalkomponenten bezieht, betrug jeweils 0,1 Mio. €.

Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihe 2018/2023 betrug per 30. Juni 2021 insgesamt 146,0 Mio. € [31. Dezember 2020: 138,3 Mio. €]. Da der Marktwert direkt aus dem Börsenkurs ableitbar ist, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 23,1 Mio. € [31. Dezember 2020: 27,7 Mio. €] und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (zum Beispiel für Leichtbaumaterialien) und ist beeinflusst durch Verfügbarkeit und gegenwärtiges Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2021 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2020. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Zum 30. Juni 2021 waren 857.760 Stock Appreciation Rights (SARs) ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,15 € im 1. Halbjahr 2021 (H1 2020: minus 0,11 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,15 € im 1. Halbjahr 2021 (H1 2020: minus 0,11 €).

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2021							
Umsatzerlöse extern	221,2	40,8	166,4	60,2	8,1	0,0	496,7
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4,9	0,9	4,7	0,2	18,0	-28,7	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	226,1	41,7	171,1	60,4	26,1	-28,7	496,7
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	227,7	42,9	165,7	60,3	8,1	0,0	504,7
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	-6,5	-2,1	0,7	-0,1	0,0	0,0	-8,0
Umsatzerlöse insgesamt	221,2	40,8	166,4	60,2	8,1	0,0	496,7
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	29,0	-	67,5	55,7	4,5	0,0	156,7
Energie	53,4	-	34,3	-	-	0,0	87,7
Industrielle Anwendungen	67,5	-	25,4	4,5	3,6	0,0	101,0
Chemie	12,8	40,8	-	-	-	0,0	53,6
Digitalisierung	58,5	-	-	-	-	0,0	58,5
Textile Fasern	-	-	39,2	-	-	0,0	39,2
Umsatzerlöse insgesamt	221,2	40,8	166,4	60,2	8,1	0,0	496,7
EBITDA bereinigt	44,0	0,1	32,4	5,7	-10,5	0,0	71,7
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13,5	0,8	7,7	2,7	3,5	0,0	28,2
EBIT bereinigt	30,5	-0,7	24,7	3,0	-14,0	0,0	43,5
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	3,5	0,4	-4,4	-0,3	-4,4	0,0	-5,2
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	34,0	-0,3	20,3	2,7	-18,4	0,0	38,3
Investitionen ¹⁾	8,3	0,1	1,8	4,1	0,9	0,0	15,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	8,4	-	-	0,0	8,4
Working Capital ²⁾	209,8	29,8	111,8	40,0	-35,1	0,0	356,3
Gebundenes Kapital ³⁾	459,1	41,4	329,7	106,5	62,7	0,0	999,4
Cash Generation ⁴⁾	32,8	0,2	33,7	-2,5	-7,0	0,0	57,2

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2020							
Umsatzerlöse extern	213,2	44,9	146,6	39,5	12,3	0,0	456,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4,1	1,1	4,4	0,3	19,2	-29,1	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	217,3	46,0	151,0	39,8	31,5	-29,1	456,5
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	228,4	43,3	145,1	38,8	12,3	0,0	467,9
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	-15,2	1,6	1,5	0,7	0,0	0,0	-11,4
Umsatzerlöse insgesamt	213,2	44,9	146,6	39,5	12,3	0,0	456,5
Umsatz nach Kundenindustrien							
Mobilität	24,7	-	58,3	33,9	4,7	0,0	121,6
Energie	46,9	-	33,8	-	-	0,0	80,7
Industrielle Anwendungen	79,7	-	24,9	5,6	7,6	0,0	117,8
Chemie	13,6	44,9	-	-	-	0,0	58,5
Digitalisierung	48,3	-	-	-	-	0,0	48,3
Textile Fasern	-	-	29,6	-	-	0,0	29,6
Umsatzerlöse insgesamt	213,2	44,9	146,6	39,5	12,3	0,0	456,5
EBITDA bereinigt	36,2	1,1	15,5	-5,5	-5,3	0,0	42,0
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13,1	1,2	11,7	2,5	4,8	0,0	33,3
EBIT bereinigt	23,1	-0,1	3,8	-8,0	-10,1	0,0	8,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	1,0	-0,4	-5,3	1,7	0,0	0,0	-3,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	24,1	-0,5	-1,5	-6,3	-10,1	0,0	5,7
Investitionen ¹⁾	11,3	0,2	4,7	1,9	1,8	0,0	19,9
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	2,4	-	-	-	2,4
Working Capital (31.12.) ²⁾	203,2	29,5	114,8	35,8	-31,5	0,0	351,8
Gebundenes Kapital (31.12.) ³⁾	454,0	41,8	332,5	95,8	75,6	0,0	999,7
Cash Generation ⁴⁾	36,0	0,7	-0,1	-6,3	-1,1	0,0	29,2

¹⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

²⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

³⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

⁴⁾ Definiert als die Summe des Ergebnisses aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen zuzüglich Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zuzüglich Veränderung des Working Capital abzüglich Investitionen

Das bereinigte EBITDA wird ermittelt, indem man das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des 1. Halbjahres 2021 bereinigt um Versicherungsleistungen in Höhe von 2,0 Mio. € (H1 2020: 3,3 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 3,3 Mio. € (H1 2020: 0,0 Mio. €), Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 5,1 Mio. € (H1 2020: minus 5,1 Mio. €), Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus

5,4 Mio. € (H1 2020: 0,0 Mio. €) sowie im 1. Halbjahr 2020 zusätzlich um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von minus 1,2 Mio. €

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden des Berichtssegmentes CF machen annähernd 56 Mio. € der Gesamtumsatzerlöse des Konzerns aus (H1 2020: 47 Mio. €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Wiesbaden, 12. August 2021

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die we-

sentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 12. August 2021

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2020					2021		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse								
Graphite Solutions	111,7	101,5	94,8	99,5	407,5	108,3	112,9	221,2
Process Technology	23,0	21,9	20,4	22,9	88,2	19,3	21,5	40,8
Carbon Fibers	81,7	64,9	76,8	80,5	303,9	81,1	85,3	166,4
Composite Solutions	23,0	16,5	21,2	27,9	88,6	28,6	31,6	60,2
Corporate	7,4	4,9	13,8	5,1	31,2	4,2	3,9	8,1
SGL Carbon	246,8	209,7	227,0	235,9	919,4	241,5	255,2	496,7
EBITDA bereinigt								
Graphite Solutions	20,8	15,4	13,3	13,6	63,1	22,9	21,1	44,0
Process Technology	0,7	0,4	0,7	1,6	3,4	-0,5	0,6	0,1
Carbon Fibers	10,3	5,2	12,9	13,0	41,4	13,9	18,5	32,4
Composite Solutions	-0,8	-4,7	0,5	0,3	-4,7	1,8	3,9	5,7
Corporate	-2,0	-3,3	-1,2	-3,9	-10,4	-5,1	-5,4	-10,5
SGL Carbon	29,0	13,0	26,2	24,6	92,8	33,0	38,7	71,7

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2020					2021		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse	246,8	209,7	227,0	235,9	919,4	241,5	255,2	496,7
Umsatzkosten	-191,3	-173,1	-184,7	-200,8	-749,9	-187,4	-194,1	-381,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	55,5	36,6	42,3	35,1	169,5	54,1	61,1	115,2
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-42,9	-42,9	-38,4	-37,3	-161,5	-39,4	-40,7	-80,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,8	1,6	3,5	5,6	11,5	4,5	3,9	8,4
EBIT bereinigt	13,4	-4,7	7,4	3,4	19,5	19,2	24,3	43,5
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation/Wertminderungsaufwand	-7,0	4,0	13,2	-96,2	-86,0	-0,6	0,8	0,2
Restrukturierungsaufwendungen			-1,5	-25,7	-27,2	-1,6	-3,8	-5,4
EBIT	6,4	-0,7	19,1	-118,5	-93,7	17,0	21,3	38,3
Finanzergebnis	-9,4	-6,4	-7,6	-6,0	-29,4	-6,4	-7,6	-14,0
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3,0	-7,1	11,5	-124,5	-123,1	10,6	13,7	24,3
Ertragsteuern	-1,2	-2,2	-1,1	-2,5	-7,0	-4,4	-1,8	-6,2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-4,2	-9,3	10,4	-127,0	-130,1	6,2	11,9	18,1
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,0	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	-4,2	-9,4	10,4	-126,2	-129,4	6,2	11,9	18,1
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,5	2,1	2,8	0,1	0,1	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-4,3	-9,5	9,9	-128,3	-132,2	6,1	11,8	17,9

Finanzkalender 2021

11. November 2021

- Quartalsmitteilung über das 3. Quartal 2021
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

E-Mail: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

investor-relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Key Visual für Formula Carbon –
unsere Guiding Principles

A series of horizontal, glowing light streaks in shades of red, orange, and blue, creating a dynamic, futuristic visual effect at the bottom of the page.